

Aus „Salon Christa“ wurde „Hairflair“

Nach 36 Jahren übergab im Ortsteil Vogau in der Marktgemeinde Straß in Steiermark Christa Lampel ihren Frisiersalon „Christa“ an ihre Nachfolgerin Theres Osibow. Und das nicht nur nach geschmackvoller Adaptierung der Räumlichkeiten, sondern auch mit dem neuen klingenden Namen „Salon Hairflair“.

Eigentlich handelt es sich dabei um ein Umziehen: „Hairflair“ gab es bereits seit acht Jahren an der Bundesstraße 67 in Vogau. Nun darf sich Lokalpächterin Osibow mit ihrem sechsköpfigen Team über ihren neuen Standort freuen. „Wir wollen auf die besonderen persönlichen Wünsche unserer Kunden – Damen, Herren, Jugendliche und Kinder

– eingehen“, gibt sie sich überzeugt. Besonders lässt man sich da für festliche Anlässe wie Hochzeiten, Ballfrisuren usw. was einfallen. Und nicht zu vergessen, auch Fußpflege wird angeboten. „Besonders bemühen wir uns um Kinder und Jugendliche“, streicht sie hervor.

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier freute sich Bürgermeister Reinhold Höflechner,



Bgm. Gerhard Rohrer mit Theres Osibow.

Foto: Anton Barbic

dass das Unternehmen „Zukunft hat“. Sie dankte ihrer Vorgängerin Christa Lampel für die reibungslose Übergabe, wie auch, dass sie in ihrem

Team dabei ist. „Sie kann's ja nicht lassen“, ist man da überzeugt. Obwohl nun im Ruhestand, für einige Stunden in der Woche greift sie



„Hairflair“ mit Theres Osibow (links vorne) und ihren Mitarbeiterinnen.

weiter gerne nach Schere und Kamm, bestätigt die Seniorin in Sachen Frisierkunst – „aber ich brauche mich nicht mehr um Buchhaltung und Verwaltungskram kümmern!“.

Übrigens offen hat „Hairflair“: Di – Do 8 – 18 Uhr, Mi 8 – 13 Uhr, Fr 8 – 20 Uhr, Sa 7 – 10 Uhr (Tel. 03453/3003).

Den kirchlichen Segen erteilte Pfarrer Robert Strohmaier „hier den Menschen und dem Arbeitsplatz“. Zahlreiche Gäste, darunter auch Nachbarbürgermeister Gerhard Rohrer von der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, hatten sich eingefunden, erfreuten sich bei langen Gesprächen an kleinen Imbissen und guten Getränken.

Anton BARBIC

Der Kreisler

Regionale Schmankerln am Puls der Zeit

Am Kreisverkehr entsteht Österreichs erster 24/7-Schmankerlmarkt. Dank einer eigenen Photovoltaik- und Speicheranlage kann man auch E-Autos laden.

Ein völlig neues Einkaufserlebnis an der südsteirischen „Sterzautobahn“ bietet ab Ende 2019 in St. Veit in der Südsteiermark der Kreisler, Österreichs erstes - im Endausbau - vollautomatisiertes Spezialitätengeschäft. Rund um die Uhr können Kundinnen und Kunden künftig lokale und regionale Produkte an vier Bestellterminals auswählen und shoppen.

Sein Name ist Programm: so wie früher der Greißler führt auch der „Kreisler“ am Kreisverkehr zwischen St. Veit am Vogau und Labuttendorf Spezialitäten aus der Region – von Aufstrich über Kernöl bis Schinken. Das Projekt stellt einen wichtigen Pfeiler der regionalen Versorgungsinfrastruktur im westlichen Vulkanland dar.

Nur wenige Autominuten von der A9-Anschlussstelle



Projektentwickler Andreas Höcher freut sich über den zügigen Baufortschritt und auf die Fertigstellung Ende 2019.

Vogau-Straß entfernt, bietet der Kreisler den Bewohnern der Umgebung, aber auch Pendlern und Touristen bis zu 200 verschiedene Köstlichkeiten aus der Region an. Um die Mobilität umweltfreundlich und zukunftsfit zu machen, stehen zwei 150kWh-Schnellladestationen für Elektroautos zur Verfügung. Diese werden über eine 200kWp-Photovoltaikanlage und einem 300kW-Speicher versorgt. Der Kreisler verpasst dem Strom ein umweltfreundliches Mätscherl.

„Ein autarker Nahversor-

gungspunkt wird in Zukunft gerade bei uns in der Südsteiermark eine wichtige Rolle für die ländliche Infrastruktur spielen“, sagt der Projektentwickler Andreas Höcher (34). Den heimischen Produzenten stellt der Kreisler in St. Veit in der Südsteiermark eine hochmoderne Infrastruktur zur Verfügung, die langfristig Arbeitsplätze erhält und vollkommen neue Vertriebswege öffnet. „Unser Projekt hält die Wertschöpfung in der Region, garantiert kurze Versorgungswege und stellt die Spezialitäten unserer lokalen Lebensmittelwirtschaft



in eine zeitgemäße, umweltfreundliche Auslage.“

Beim „Bauernmarkt“ direkt bei der Baustelle kann man jeden Samstag und Sonntag von 09:00 bis 13:00 Uhr in einem Teil des zukünftigen Sortiments schmökern. Gerne beantwortet man dort auch Fragen rund ums Projekt.

Achtung Bauernmarkt!
BAUERNSPEZIALITÄTEN
SA+SO 9-13 UHR >HIER<
BEI DER BAUSTELLE



Kreisler

www.kreisler-steiermark.at